

AUS DEN KIRCHEN

Samstag, 23.08.2008
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 24.08.2008
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 14.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Samstag, 30.08.2008
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia – 18.00 Uhr
Sonntag, 31.08.2008
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Samstag, 06.09.2008
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 07.09.2008
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche gemeinsam mit der
Evangelischen Friedenskirche – 14.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 9.30 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Gemeindehaus Lammerspiel – 09.45 Uhr
Samstag, 13.09.2008
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
Sonntag, 14.09.2008
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 10.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr



MÜHLHEIM GRATULIERT

Donnerstag, 21.08.2008
Ursula Blamm, Mühlstraße 21, 83 Jahre
Elisabeth Türck, Forsthausstraße 18, 81 Jahre
Jakob Ortner, Ulmenstraße 17, 81 Jahre
Freitag, 22.08.2008
Anna Wanzke, Bürgermeister-Hainz-Straße 8, 87 Jahre
Hans Winkler, Im Heimgarten 41, 80 Jahre
Samstag, 23.08.2008
Ottmar Kaiser, Thomas-Mann-Straße 35, 84 Jahre
Sonntag, 24.08.2008
Martha Stockmar, Herderstraße 11, 87 Jahre
Elisabeth Hillar, Schubertstraße 9, 80 Jahre
Montag, 25.08.2008
Erna Brauneis, Ahornstraße 21, 87 Jahre
Marianne Heß, Memelstraße 20, 84 Jahre
Alfons Häsler, Tilsiter Straße 5, 82 Jahre
Dorothea Patzelt, Bürgermeister-Hainz-Straße 14, 80 Jahre
Dienstag, 26.08.2008
Walter Bose, Friedrich-Ebert-Straße 30, 87 Jahre
Gerhard Türpitz, Josefstraße 3, 85 Jahre
Richard Nowak, Philipp-Reis-Straße 3, 80 Jahre

Brunnenweg 50, Offenbach, 069/85003646
24.08.2008
Main-Apotheke, Hanauer Straße 15, Dietesheim, 06108/73914
Adler-Apotheke, Kaiserstraße 75, Offenbach, 069/813588
bis 22.00 Uhr – Kaiser-Apotheke, Arndtstraße 25, Offenbach, 069/8383891
30.08.2008
Cäcilien-Apotheke, Frankfurter Straße 41, Heusenstamm, 06104/3709
Paracelsus-Apotheke, Kaiserstraße 28, Offenbach, 069/888987
bis 22.00 Uhr – Jahn-Apotheke, Langstraße 3, OF-Bürgel, 069/861416
31.08.2008
Markus-Apotheke, Schillerstraße 2, Mühlheim, 06108/71826
Central-Apotheke, Kleiner Biergrund 32, Offenbach, 069/880869
bis 22.00 Uhr – Apotheke im Ärztezentrum, Waldstraße 228,

Straße 35, 98 Jahre
Samstag, 06.09.2008
Erika Hittel, Dietesheimer Straße 67, 84 Jahre
Helga Schwinger, Robert-Schuman-Straße 2, 82 Jahre
Edith Bartsch, Sudetenstraße 29, 80 Jahre
Sonntag, 07.09.2008
Klara Belz, Dietesheimer Straße 12, 94 Jahre
Maria Jendrusch, Hausener Weg 4, 81 Jahre
Montag, 08.09.2008
Anna Löh, Unter den Eichen 18, 96 Jahre
Helmut Hörner, Ebertstraße 28 a, 82 Jahre
Walter Pfeffer, Wichernstraße 9, 80 Jahre
Dienstag, 09.09.2008
Hedwig Haag, Thomas-Mann-Straße 35, 88 Jahre
Gudrun Rödel, Bornweg 7, 86 Jahre
Elfriede Landgrebe, Holbeinstraße 1, 83 Jahre
Alfred Strobel, Leipziger Straße 19, 81 Jahre
Kurt Rudolf, Schillerstraße 88, 80 Jahre
Mittwoch, 10.09.2008
Karl Börner, Mainstraße 27, 86 Jahre
Robert Seipel, Wingertstraße 7, 86 Jahre
Elly Spahn, Ludwigstraße 64, 85 Jahre
Maria Ludewig, Bernhardstraße 5, 84 Jahre
Mittwoch, 03.09.2008
Rosa Kaiser, Thomas-Mann-

Erwin Paetel, Müllerweg 56, 82 Jahre
Donnerstag, 11.09.2008
Rosalie Tibo, Waldstraße 10, 85 Jahre
Freitag, 12.09.2008
Waldemar Heinz, Bieberer Straße 12, 86 Jahre
Sonntag, 14.09.2008
Albert Groß, Holbeinstraße 2, 85 Jahre
Erna Westphal, Offenbacher Straße 54, 84 Jahre
Gertrude Beier, Schillerstraße 69, 84 Jahre
Irmgard Dannenberg, Saint-Priest-Straße 8, 84 Jahre
Margarete Schmidt, Basaltstraße 1, 82 Jahre
Montag, 15.09.2008
Marie Studier, Forsthausstraße 5, 89 Jahre
Helena Glab, Hermann-Hesse-Straße 9, 84 Jahre
Ingeborg Weber, Haingrabengasse 1, 81 Jahre
Mittwoch, 17.09.2008
Rosa Gallenbacher, Lindenstraße 10, 85 Jahre

Jubiläen
Goldene Hochzeit
Freitag, 22.08.2008
Eheleute Erhard und Maria Adolf geb. Roth, Wichernstraße 13
Eheleute Manfred und Helga Duttine geb. Kaiser, Albertstraße 68
Eheleute Helmut und Johanna Kolb geb. Markert, Trachstraße 11
Freitag, 29.08.2008
Eheleute Bruno und Katharina Petermann geb. Schäfer, Bernhardstraße 18

Eiserne Hochzeit
Donnerstag, 11.09.2008
Karl und Maria Steiner geb. Buchart, Brunnenweg 4

Diamantene Hochzeit
Donnerstag, 11.09.2008
Manfred und Elfriede Zahn geb. Winter, Mozartstraße 32

bis 22.00 Uhr – Rosen-Apotheke, Wilhelmsplatz 11, Offenbach, 069/883603
14.09.2008
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21, Obertshausen, 06104/41503
Lauterborn-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 93, Offenbach, 069/842999
bis 22.00 Uhr – Apotheke zum Löwen, Frankfurter Straße 35, Offenbach, 069/813685
20.09.2008
Flora-Apotheke, Dreieichstraße 27, Hausen, 06104/71650
Main-Apotheke, Bieberer Straße 35, Offenbach, 069/888817
bis 22.00 Uhr – Sankt Georg-Apotheke, Frankfurter Straße 95, Offenbach, 069/883850
21.09.2008
Birkenwald-Apotheke, Birkenwaldstraße 1, Hausen, 06104/73388

Apotheke im Ring Center, Odenwaldring 70, Offenbach, 069/ 83836740
bis 22.00 Uhr – Westend-Apotheke, Ludwigstraße 112, Offenbach, 069/811492
27.09.2008
Ketteler-Apotheke, Bischof-Ketteler-Straße 48, Lammerspiel, 06108/66418
Schloß-Apotheke, Hohebergstraße 1, Heusenstamm, 06104/2255
Europa-Apotheke, Marktplatz 9, Offenbach, 069/888766
bis 22.00 Uhr – Schloss-Apotheke, Bürgeler Straße 35, OF-Rumpenheim, 069/864004
28.09.2008
Rathaus-Apotheke, Schubertstraße 5, Hausen, 06104/73536
Buchrain-Apotheke, Isenburgring 42, Offenbach, 069/98340125
bis 22.00 Uhr – Römer-Apotheke, Hermann-Steinhäuser-Straße 2c, Offenbach, 069/886403



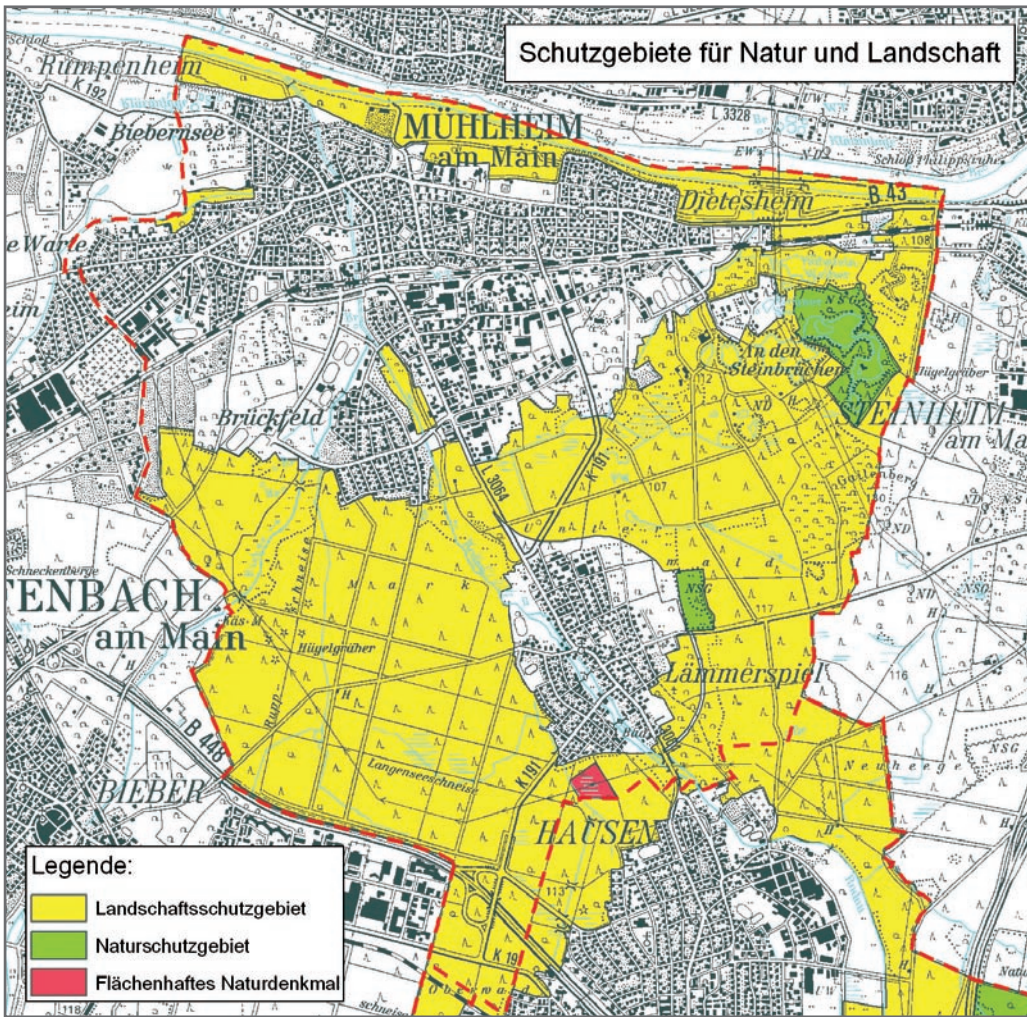
DONNERSTAG, 21. AUGUST 2008

NR. 05/2008

Füreinander und miteinander

Miteinander und füreinander etwas tun, kleine Schritte zu gehen, kleine Ziele verwirklichen und aufeinander Rücksicht zu nehmen - nichts scheint einfacher zu sein.

Diesen Wunsch hegt auch nach wie vor die alte Dame, deren Liebblingsspazierweg auf dem neu gestalteten Dammweg entlang der Rodau führt. Üblicherweise morgens, wenn sie die warmen Sonnenstrahlen vor der großen Mittagshitze genießt und sich an dem saftigen Grün der Uferböschung erfreuen kann, trotz ihrer Sehbehinderung und den Schwierigkeiten beim Laufen. Mit ihrer Gehhilfe ist dies jedoch kein Problem, und sie ist dankbar für den neuen, schönen und breiten Dammweg. „Hier rollt mein Rollator fast von selbst“, hatte sie erst neulich ihrer Nachbarin erzählt. Es gäbe auch genügend Platz. Die meisten Passanten sind schneller unterwegs als sie selbst, das stört gar nicht, und selbst die Radfahrer nehmen hier noch Rücksicht. Weiter unten, in den Mainauen und entlang des Mainufers, sei dies mit den Radfahrern allerdings anders. „Dort traue ich mich ohne Begleitung nicht mehr hin, die fahren einen ja fast um; deshalb gehe ich nur bis zur Mainstraße“, meint sie bedauernd. Seit kurzem allerdings ist ihre Freude an dem schönen Spaziergang sichtlich getrübt. „Irgendwie ließ sich mein Rollator nicht mehr so leicht schieben und außerdem roch es plötzlich richtig abscheulich“, erzählt sie und berichtet die ganze Geschichte. Durch ihre Sehbehinderung sei sie in einen der vielen Hundekot-haufen gefahren und gleichzeitig auch noch hineingetreten. Wie Menschen so rücksichtslos sein können, verstehe sie ganz und gar nicht. Anderenorts beobachte sie immer wieder, wie Hundehalter den Hundekot in eine Plastiktüte geben und dann selbst entsorgen. „Bei uns in Mühlheim



Kartengrundlage HVBG

sind es offensichtlich sehr viele Hundebesitzer, die sich nicht um die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Lieblinge kümmern“, schätzt sie mit Blick auf die Vielzahl der bertytigten „Tretminen“. Auch auf Wiesen und Feldern würden die Hunde losgelassen, um dort ihr Geschäft zu verrichten. Man weiß doch, Hunde sind Fleischfresser und durch Hundekot verunreinigtes Gras, Heu und Getreide ist un-

genießbar für Mensch und Tier, und sogar Kinderspielflätzte würden als Hundeklo missbraucht. Außerdem, mit welcher Berechtigung darf denn jemand immer wieder – morgens und abends beim „Gassi gehen“ - fremdes Eigentum betreten und dieses verschmutzen? „Schade, dass die örtlichen Landwirte nicht mehr so viel Tierzucht betreiben. Die könnten sich dann mit einem Kuhfladen in Nachbars Vorgar-

ten revanchieren“, kichert die alte Dame verschmizt. Diese Meinung teilt sicherlich die Mehrheit der Mühlheimer Bevölkerung, und die Stadtverwaltung muss sich immer wieder mit dem Problem freilaufender Hunde befassen. Die noch viel bessere Lösung wäre allerdings, der alten Dame ihren Wunsch zu erfüllen und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Derzeitige Rechtslage für Hundehalter in Mühlheim

Satzungsgemäßer Leinenzwang für Hunde besteht in Mühlheim am Main in allen öffentlichen Grünanlagen (Hunde müssen kurz geleint auf den Wegen geführt werden), im Naherholungsgebiet Steinbrüche Mühlheim - Dietesheim und auf dem Wochenmarkt.

Satzungsgemäßes Hundeverbot besteht auf allen Liegewiesen in Grünanlagen, allen

Kinderspielflätzten und allen Friedhöfen. Ausgenommen sind Blindenhunde.

Verunreinigungsverbot mit Hundekot besteht auf allen Wegen und Plätzen in Grünanlagen. Hier muss der Hundekot somit zwingend entfernt werden.

Betretungsverbote: Alle landwirtschaftlich genutzten Flächen dürfen ohne Erlaubnis der Land-

wirte nicht betreten werden.

Betretungsrechte ohne Leinenzwang: Die sonstige freie Feldflur, die Gewässerufer, Landschaftsschutz- und Naturschutzgebiete dürfen in Mühlheim zum Zwecke der Erholung auf Straßen und Wegen betreten werden. Ebenso betreten werden dürfen ungenutzte Grundflächen im Außenbereich. Der städtische Wald darf auf allen Wegen betre-

ten werden. Der Waldbesucher hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft des Waldes nicht gestört wird. Ebenso gibt es im sonstigen Stadtgebiet keinen Leinenzwang. Der Tierhalter bzw. Tieraufseher ist aber immer haftungsrechtlich verantwortlich. **Rechtsfolgen:** Die Nichtbefolgung dieser Regeln kann zu Bußgeldern und Schadensersatzansprüchen führen.

DER RATHAUSBOTE

Bos Ei guude wie!

In Mühlheim kann man so richtig glücklich sein. Da gibt es 800 Hektar Wald. Viel Wasser, den Main, die Rodau, die Bieber, die Dietesheimer Seen. Viele Wiesen und Auen und die Streuobstwiesen am Gailenberg. Die Mühlheimer Schweiz halt. Was man hier alles machen kann. Fahrradfahren, Joggen, Nordic Walking, Spaziergehen, Wandern, Rudern oder auch nur mit den Füßen im Wasser bambeln. „Maamauerbaabambler“ fällt mir da gerade ein. Hier in Mühlheim kann man so richtig sportlich und gesund leben. Da habe ich meine Frau gefragt: Und was machen wir heute Abend? Fahrrad? Pizza wäre ihr lieber! Also ein Kompromiss. In die Pizzeria mit dem Fahrrad. Dann ab nach Dietesheim auf die Kerb! Schön am Main entlang. Das ist Lebenslust! Ich freu mich schon auf die Kerb in Lammerspiel. Mit dem Fahrrad immer an der Rodau lang. Für den Samstag haben wir uns noch nicht entschieden. „Harley-Treffen“ auf dem Reiterplatz oder „Italienische Opernacht“ an der Willy-Brandt-Halle. Meine Frau sagt, es gäbe Werke von Giacomo Puccini. Ich sage: „Beim Harley-Treffen gäbe es aber eine Strip-show“. Das wäre ihr egal. Sie nimmt auf jeden Fall das Auto. Ich könnte ja mit dem Fahrrad fahren.!



WICHTIGE INFORMATION!

Die Retter und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass beim Straßenunfall die meisten Verwundeten ein Mobiltelefon bei sich haben. Sie, die Ambulanzhelfer, wissen aber nicht, wer aus diesen langen Kontaktlisten zu kontaktieren ist. Ambulanzfahrer haben daher vorgeschlagen, dass jeder in seine Telefonkontaktlisten die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudonym einträgt. Das international anerkannte Pseudonym ist: ICE (=In Case of Emergency). Unter diesem Namen sollte man die Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, benutzt man ICE1, ICE2, ICE3, und so weiter. Das Verfahren ist leicht umzusetzen, kostet nichts, kann aber viel bringen!

Rechtsgrundlagen:

- 1.) § 5 der Satzung der Stadt Mühlheim über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen und Kinderspielfläzchen in der Stadt Mühlheim am Main vom 02.05.1968
- 2.) § 2 Der Satzung über das Naherholungsgebiet Steinbrüche Mühlheim – Dietesheim vom 01.04.1993 Fassung 25.05.2000.
- 3.) § 5 Friedhofordnung vom 20.10.1977
- 4.) § 9 Marktsatzung vom 24.03.1994.
- 5.) § 24 Hess. Forstgesetz vom 10.09.2002
- 6.) § 7 Hess. Naturschutzgesetz 04.12.2006
- 7.) §§ 833; 834 BGB

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 22.08. – 24.08.2008

8. Harley-Davidson-Treffen, Harley-Freunde-Mühlheim e.V., Reitplatz an der Spessartstraße

Samstag, 23.08.- 24.08.2008

Kurzstreckenregatta, Mühlheimer Ruderverein 1911 e.V., Fährre Mühlheim-Dörnigheim

Weinlaubenfest, Concordia Chöre Dietesheim 1873 e.V., Vereinsgelände am Grünen See 1

Samstag, 23.08.2008

Straßenfest, Frau-Mutter-Kind e.V., Lessingstraße 25, 14.00 – 19.00 Uhr, Mühlheim

Italianische Opernacht, Markwaldtheater Mühlheim und Darmstädter Residenzfestspiele, 20.00 Uhr, Festplatz an der Willy-Brandt-Halle

Familienradtour, ADFC – Ortsgruppe Mühlheim 14.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof

Harvest Moon – Popklassiker „unplugged“, Kulturfabrik EigenArt e. V., 19.00 Uhr, Kulturhalle Schanz

Dienstag, 26.08.2008

Ausschuss für Familie, Soziales, Kultur und Integration, Stadt Mühlheim, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Mittwoch, 27.08.2008

Ausschuss für Bauwesen, Sicherheit und Umwelt, Stadt Mühlheim, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Donnerstag, 28.08.2008

Haupt- und Finanzausschuss, Stadt Mühlheim, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Samstag, 30.08.2008

Sonoc de las Tunas – Kubanische Nacht, Kulturfabrik EigenArt e. V., 19.00 Uhr, Kulturhalle Schanz

10 Jahre Judo der Behinderten, Budo-Club Mühlheim e. V., 19.30 Uhr, Willy-Brandt-Halle

Sonntag, 31.08.2008

Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Mühlheim, Dietesheimer Straße 68, Feuerwehrhaus Mühlheim

Mittwoch, 03.09.2008

Blutspendetermin, Deutsches-Rotes-Kreuz Ortsvereinigung Mühlheim, 17.00 Uhr, Dietesheimer Straße 90, Willy-Brandt-Halle

Donnerstag, 04.09.2008

Stadtverordnetenversammlung, Stadt Mühlheim, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Freitag, 05.09.2008

Ausstellung „Justitia ist eine Frau“, Frauenbeauftragte und Mühlheimer Frauenbündnis, 19.00 Uhr, Friedenstraße 20, Rathausfoyer

Dinner Krimi: „Schwarze Nelken für den Don“, Theater auf Tour, 19.30-23.00 Uhr, Bischof-Ketteler-Straße 26, Waitz Landhaus Hotel

Samstag, 06.09. – 07.09.2008

Pfarrfest, Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe, Pfarrheim St. Maximilian Kolbe Guggemusikfestival-MKV Sommerfest, Mühlheimer Karnevalverein e. V., Dietesheimer Straße 90, Willy-Brandt-Halle

Samstag, 06.09.2008

Tages-Trauerseminar, Hospizgemeinschaft Mühlheim, 09.30 - 16.00 Uhr, Anton-Dey-Straße 99, Evangelische Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde

Altstadtführung, Stadt Mühlheim, Fachbereich IV – Sport- und Kultur, 15.00 Uhr, Altstadt der Stadt Mühlheim

Sonntag, 07.09.2008

Volkslauf, Turngemeinde Dietesheim 1881 e.V., Turnhalle, Lämmerspieler Weg Zuchtschau, Deutscher Teckelklub 1881 e.V., Vereinsgelände am Grünen See

Radtour nach Büdingen, ADFC Mühlheim, 10.00 – 18.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof, Radtour zu den historischen Fahrzeugen in Offenbach, ADFC Ortsgruppe Mühlheim, 11.00-17.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof

Gemeindefest in Dietesheim, Evangelische Friedensgemeinde Dietesheim, 14.00 Uhr, Untermainstraße 4, Gustav-Adolf-Kirche

Wortgottesdienst am Kreuz, Kolpingfamilie Dietesheim, 17.00 Uhr, Am Kreuz der Kolpingfamilie im Naherholungsgebiet Dietesheim

Kammerkonzert mit Theresa Pult, Gesellschaft der Freunde und Kirchen- und klassischen Musik e.V., 18.00 Uhr, Untermainstraße 4, Gustav-Adolf-Kirche

Dienstag, 09.09.2008

Gesprächsrunde für Trauernde, Hospizgemeinschaft Mühlheim, 14.00 Uhr, Friedensstraße 20

Donnerstag, 11.09.2008

Bestseller im Visier, Stadtbücherei Mühlheim, 19.30 Uhr, In den Räumlichkeiten der Stadtbücherei

Freitag, 12.09.2008

Radtour mit Überraschungspicknick, ADFC Mühlheim, 18.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof

Samstag, 13.09. – 14.09.2008

Weinfest, Verkehrs- und Verschönerungsverein Mühlheim e.V., Friedenstraße 20, Rathausinnenhof

Samstag, 13.09.2008

Komödie: „Der eingebilddete Kranke“, auf hessisch!, Theatergruppe Quer-Beet, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Markus

Igel-Insel benötigt dringend finanzielle Hilfe – Spendenaufruf von Bürgermeister Bernd Müller

„Unsere Worte sollten unsere Gedanken spiegeln, unsere Taten unsere Worte.“

Ernst Ferstl

Sehr geehrte Damen und Herren,

getreu diesem Motto hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main am 12. Juni 2008 zugestimmt, für die Igel-Insel Sponsoren zur finanziellen Unterstützung zu finden bzw. zu vermitteln. Deshalb rufe ich nunmehr zu einer Spendenaktion für „Die Igel-Insel e.V.“ auf. Die Einrichtung im Müllerweg 60, in der Frau Ulrike Pachzelt mit ihrem Team jährlich mehr als 1300 der niedlichen Stacheltiere betreut, wurde 1995 als Verein gegründet. Das ehrenamtliche Engagement wurde bereits mit vielen Auszeichnungen gewürdigt. 1996 mit dem Umweltschutzpreis der Stadt Mühlheim am Main, 2001 dem Tierschutzpreis des Landes Hessen, im Jahre 2004 kam ein Sonderpreis der Bruno-H.-Schubert-Stiftung dazu, sowie 2007 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen für Frau Pachzelt und zuletzt der Tierschutzpreis 2008 der Frankfurter Mechtold Stiftung. Im Jahr 2006

wurden ihr zudem 1.000 qm in der „Alten Fassanerrie“ in Klein Auheim zur Verfügung gestellt, wo sie zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Ludwig-Geissler-Schule, Hanau, ein Musterbeispiel für einen igelgerechten Garten schuf, in dem die Tiere im Rahmen der Auswilderung auf ein selbstständiges Leben in der Freiheit vorbereitet werden. Die Igel-Insel ist ein Paradies für Igel und wird mit Herzblut geführt. Ihr Einzugsgebiet ist besonders groß. Die finanzielle Situation sieht leider weniger gut aus und so fehlt die Basis für die kontinuierliche Arbeit. Mehr als 850 kranke, verwaiste und untergewichtige Tiere pro Jahr werden im Müllerweg unter tierärztlicher Anleitung vorübergehend bis zur Auswilderung aufgepäppelt. Die Mühlheimer Station ist damit eine der größten ihrer Art in Deutschland. Rund um die Uhr und besonders zur Herbstzeit werden von Tierschützern in Not geratene Tiere zur Igel-Insel zur Versorgung und Pflege vorbeigebracht. Rund 2.500,- € pro Monat benötigt die Igel-Insel in der Hochsaison für ihre Arbeit. Damit sind dann alle Kosten wie Miete, Futter und ärzt-

liche Betreuung der Tiere abgedeckt. In der Nebensaison verringert sich der Bedarf entsprechend. Um hilfsbedürftigen Igeln sachgerecht zu helfen, genügt Tierliebe allein nicht! Auch weiterhin sollen Igelfinder sich an eine bekannte Anlaufstelle wenden können, wo der Igel medizinisch behandelt und fachkundiger Rat erteilt wird, ohne den verwaiste Igelsäuglinge, sowie viele kranke und verletzte Igel zu einem qualvollen Tod verurteilt sind. Bitte helfen Sie der Igel-Insel. Auch die kleinste Spende summiert sich zu einem großen Ganzen. Unter dem Kennwort „Igel-Insel“, bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt (BLZ 506 521 24) und der Kto-Nr.: 8 12 16 18 freuen sich Frau Pachzelt, ihr Team und die Igel über jeden Spendeneingang. Weitere Informationen über den Verein können Sie im Internet unter www.igel-insei.de abrufen. Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Müller
Bürgermeister

Vier Jahre Betreuungsgruppe „Herbstzeitlose“ in Mühlheim

Unter dem Namen „Herbstzeitlose“ wurde von der AWO Obertshausen in Kooperation mit der Stadt Mühlheim ein Projekt entwickelt, das sich an alle Familien richtet, in denen ein Angehöriger, der an Demenz- oder Alzheimer-Erkrankung leidet, zu versorgen ist. Diese Gruppe besteht nunmehr seit vier Jahren und der rege Zuspruch, den das Projekt „Herbstzeitlose“ in den vergangenen Jahren seit seinem Bestehen gefunden hat, beweist, dass der Bedarf an einem derartigen niedrigschwelligen Angebot für Demenzzranke vorhanden ist und weiterhin steigt. Nur vier Stunden in der Woche für sich alleine zu haben, daran ist für viele Angehörige demenziell erkrankter Menschen nicht zu denken. Wer sich um Demenzzranke oder an Alzheimer leidende Verwandte kümmert, sie beaufsichtigt und pflegt, muss häufig auf ein selbstbestimmtes Leben, auf Kontakte und Besuche, Einkaufsbummel und freie Zeit zum Erholen verzichten. Der Ablauf einer Betreuungseinheit von vier Stunden wird in erster Linie



von den Bedürfnissen, Wünschen und Möglichkeiten bestimmt, die ein demenziell erkrankter Mensch an den Tag legt. Neben individueller Begleitung durch ehrenamtliche Helferinnen und kompetenter Betreuung gibt es eine Reihe von Angeboten, bei denen die noch vorhandenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten angesprochen und aktiviert werden. Die Betreuungsgruppe findet jeden Dienstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Pavillon, Fähr-

straße 6, in Mühlheim statt. Auf Wunsch kann ein Mittagessen während der Betreuungszeit und ein Fahrdienst in Anspruch genommen werden. Wer an einem Beratungsgespräch interessiert ist oder sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich an die Mitarbeiter der AWO Obertshausen Ursula Faber und Günter Nüßperling unter der Telefon-Nummer 06104/ 49 4 84 wenden.

Sonntag, 14.09.2008

Verkaufsoffener Sonntag-Herbstmarkt, Mühlheimer Gewerbeverein e.V., 13.00 – 18.00 Uhr, Mühlheim

Kinzigtal Total. ADFC Ortsgruppe Mühlheim, 7.00-19.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof

Flohmarkt zugunsten Lebenshilfe Stadt und Kreis Offenbach, Familie Heil, 14.00-18.00 Uhr, Bahnhofstraße 14, im Hof

IMPRESSUM
Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 601-116, Email: pressestelle@stadt-muehlheim.de, Internet: www.muehlheim.de, v.i.S.d.P. Bürgermeister Bernd Müller, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main
Redaktion: FB IV - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung und Layout: Silvana Hußke, www.sh-nonplusultra.de
Illustrationen: Klaus Puth
Druck: Gestaltung und Druck Seib GmbH, Dieselstraße 6-8, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 7930-0, Email: info@seib-druck.de, Internet: www.seib-druck.de,
Vertrieb: Magistrat der Stadt Mühlheim, Auflage: 4.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

105 Jahre Gas und 85 Jahre Strom in Mühlheim

Die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH und ihre spannende Historie

Der Strom kommt aus der Steckdose, das Wasser aus dem Wasserhahn und die Heizung macht die Wohnung mollig warm.... Mühlheim am Main ohne Gas, Wasser oder Elektrizität?

Der Gedanke ist gar nicht so abwegig wie er zunächst klingt. Denn nach historischen Aufzeichnungen wurden im Jahr 1903 die Gasleitungen in Mühlheim verlegt, zwischen 1911 und 1914 erfolgte der Bau der Wasserleitung und die Errichtung des Wasserturms



Der Wasserturm in Mühlheim.

und erst vor 85 Jahren, also in den Jahren 1922 und 1923 wurde das Freileitungsstromnetz in der Mühlentstadt verlegt. Damals lieferten die Maingaswerke Frankfurt das Gas nach Mühlheim – allerdings befand sich damals noch kein Erdgas in den Leitungen, sondern Kokereigas. Erdgas wurde erst ab den 70er Jahren in die Leitungen eingespeist.

Die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts waren geprägt durch eine rasche Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen. So wurde im Jahr 1954 eine Wasseraufbereitungsanlage installiert, die die Qualität des Trinkwassers erheblich verbesserte. Nur ein Jahr später erfolgte die Errichtung und der Ausbau der Stromstation am Hennigweg. Dieser Wunsch nach Unabhängigkeit setzte sich auch im Bereich des Gasgeschäfts fort, denn es war auch das Jahr 1955 als die Stadt die auf Mühlheimer Gebiet liegenden Gasrohrleitungen von den Stadtwerken Offenbach kaufte. Die Gasrohre waren damals bei weitem nicht so dicht wie heute, noch im Jahr 1966 wurden Gasverluste von rund 20 Prozent verzeichnet. In den 70er Jahren erfolgte der Verkauf des Gasnetzes an die Maingas in Frankfurt. Die neuen Eigentümer mussten die Gasrohre auf einen modernen Stand bringen und die Umstellung auf Erdgas Anfang der 70er Jahre brachte auch einen Rohraustausch mit sich, der die Verluste minimierte. Heute sind die Rohre so dicht,

dass es annähernd keinen Gasverlust mehr gibt. Erst zum 1. Januar 1995 kauften die Stadtwerke Mühlheim am Main das Gasnetz von Mühlheim und Dietesheim wieder zurück. Das Gasnetz in Lämmerspiel befindet sich noch immer im ursprünglichen Besitz der Maingau. Der Gasverbrauch in Mühlheim am Main entwickelte sich rapide, wie die Tabelle zeigt:

1947	847.041 cbm
1957	1.290.400 cbm
2006	17.213.000 cbm

Leider gibt es keine durchgehenden Daten, da zwischenzeitlich das Gasnetz nicht im Besitz der Mühlheimer Stadtwerke war. Elektrizität war ebenfalls nicht selbstverständlich. So lässt sich im „Bericht des Magistrats der Stadt Mühlheim am Main für die Jahre 1964-1968“ nachlesen:

„Mühlheim mit zu den ersten Gemeinden des Kreises Offenbach gehörte, die um die Jahrhundertwende in den Genuss des neuen geruchfreien Energiemittels Elektrizität kamen. Wie alles, so hatte dieser damalige Vorteil in der Folge und vor allem während der letzten Jahre erhebliche Nachteile. Haushalte die ehemals drei Glühbirnen mit zusammen 150 oder 200 Watt anschlossen, hängen jetzt



Die Stromstation am Hennigweg existiert seit dem Jahr 1954.

mit einigen tausend Watt am Netz: 20, 30 Glühbirnen, Kühlschrank, Waschmaschine, Radio und Fernsehgerät, Elektrorasierer, Bügel-eisen, Rasenschneidemaschine, Kühltruhe und dergleichen sind heute in vielen Haushalten zu finden“.

Diese Aufzeichnungen zeigen, dass das damalige ursprüngliche Stromnetz nicht den Anforderungen der frühen 60er Jahre gewachsen war. Also musste etwas getan werden und in diesem Zusammenhang verschwanden die Dachständer, die



Austausch der Straßenbeleuchtung in früheren Tagen.

damals die Elektrizität verteilen und erstmals wurde das gesamte Stromnetz verkabelt und zugleich zukunftsfähig ausgebaut. Während das Stromnetz in Dietesheim schon 1951 von den Stadtwerken käuflich erworben wurde, erfolgte die Übernahme des Netzes in Lämmerspiel erst 40 Jahre später, also 1991. Der Stromverbrauch in Mühlheim stieg rapide an, wie die Tabelle

Am 9. März 1957 trat das Eigenbetriebsgesetz in Kraft und die Mühlheimer Stadtwerke wurden zu einem kommunalen Eigenbetrieb. Neben der Strom-, Gas- und Wasserversorgung gehörte auch der Betrieb des 1960 erbauten Hallenbads in der Ringstraße zum breiten Aufgabenspektrum des Eigenbetriebs.

Das nächste bedeutende Datum war der Januar 1982 – denn zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Umwandlung in eine GmbH. Seitdem trägt die städtische Gesellschaft den Namen „Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH“. Bis zum Jahr 1996 verfügten die Stadtwerke über keine eigenen Räumlichkeiten, erst im November 1996 ist das heutige Gebäude in der Dietesheimer Straße bezugsfertig. Mühlheim am Main ist in den letzten 60 Jahren gewachsen: von ehemals 14.712 Einwohnern im Jahr 1954 zählt die Stadt heute mehr als 28.000 Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger. Dementsprechend steigen die Anforderungen an die Stadt-

werke, auch bei den stark gestiegenen Energiepreisen eine Versorgung mit Strom und Gas sicherzustellen, die bezahlbar bleibt. Auf diesem Hintergrund wurde im November 2007 ein Tochterunternehmen der Stadtwerke gegründet: die Energie-Service Mühlheim am Main GmbH. Photovoltaik, Energieberatung und vor allem die Auseinandersetzung mit Biogas steht hier im Fokus des Tagesgeschäfts. Der Satz aus dem Heft „Die Stadt Mühlheim am Main in Vergangenheit und Gegenwart“ aus dem Jahr 1952 könnte in Zukunft nur noch teilweise richtig sein:

„Die städtischen Wirtschaftsbetriebe zur Versorgung der Haushaltungen, Industrie- und Gewerbebetriebe mit Gas, Strom und Wasser sind bei Gas und Strom auf Fremdbezug angewiesen“
Denn eine Biogasanlage im Gewerbegebiet Donsenhard mit einer geplanten Größe von 2,7 MW elektrischer Leistung könnte umwelt-schonend Biogas in Erdgasqualität produzieren und das wiederum könnte Ölpreis unabhängig am Markt angeboten werden. Damit wäre Mühlheim in Zukunft ein Stück unabhängiger, die Umwelt würde geschont und die Energieversorgung der Bevölkerung der Mühlenstadt mit bezahlbarem Gas nachhaltig gesichert.



So könnte die künftige Biogasanlage in Mühlheim aussehen.

zeigt. Das hängt zum einem mit dem steigenden Strombedarf zusammen, andererseits aber auch mit der Übernahme der Stromnetze Dietesheim im Jahr 1951 und Lämmerspiel im Jahr 1991.